

Landesversammlung PVRLP – 23.03.2024

PROTOKOLL			
EINBERUFEN VON	Bernd Meyer-Kirschner		
BESPRECHUNGSART:	Landesversammlung		
BESPRECHUNGSLEITER	Bernd Meyer-Kirschner		
PROTOKOLLFÜHRERIN	Petra Degen		
TEILNEHMER	Siehe Anlage		

Inhalt

Inhalt.....	2
Top 1 Begrüßung und Totengedenken	3
Top 2 Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und Tagesordnung	3
Top 3 Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung	4
Top 4 Bericht des Präsidenten mit anschließender Aussprache.....	4
Top 5 Bericht der Kassenwartin (Geschäftsberichte 2023).....	5
Top 6 Bericht der Kassenprüfer (01.01.2023-31.12.2023)	6
Top 7 Entlastung des Geschäftsjahres 2023.....	6
Top 8 Vorstellung und Beschlussfassung über Wirtschaftsplan 2024	7
Top 9 Darstellung der einzelnen Ressorts bzgl. Neuwahlen 2025.....	7
Top 10 Wahl der Kassenprüfer	8
Top 11 Anträge (a-d).....	9
Top 12 Verschiedenes.....	11

Top 1 Begrüßung und Totengedenken

DISKUSSION	
	<p>Gemäß der Geschäftsordnung Teil B § 2 Abs. 1 wird die Ladung zur Landesversammlung mit Ort, Termin und Tagesordnung durchgeführt.</p> <p>Durch die Vollauslastung der Lokalität musste entschieden werden, die Landesversammlung abzusagen oder kurzfristig am selben Tag an einem anderen Ort durchzuführen. Der Präsident des PVRLP hat sich mit mehreren Angereisten über das Problem beraten und gemeinsam hat man sich für eine Verlegung entschieden.</p> <p>Der Präsident blieb bis 10:15 Uhr vor Ort und hat dort die neue Adresse hinterlassen.</p> <p>Der Präsident begrüßt die anwesenden Delegierten und dankt für die Teilnahme an der Landesversammlung.</p> <p>Es wird der Toten gedacht.</p>

Top 2 Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und Tagesordnung

DISKUSSION	
	<p>Der Präsident stellt fest, dass Tagesordnung und Einladung fristgerecht per E-Mail verschickt wurden. Allerdings musste eine Anlage, der Wirtschaftsplan 2024, aufgrund fehlender Daten nachgereicht werden (siehe TOP 8). Er bittet um sofortige Meldung derjenigen, die mit dem ordnungsgemäßen Beginn dieser Landesversammlung aus diesem Grunde nicht einverstanden sind. Es meldet sich niemand.</p> <p>Da die Veranstaltung nach Bad Kreuznach ins Brauwerk verlegt werden musste, beginnt sie erst um 10:43.</p> <p>Der Vereinsvertreter der Boulefreunde Rockenhausen meldet Zweifel an, dass die Landesversammlung ordnungsgemäß stattfinden könne, weil aufgrund der Verlegung an einen anderen Ort nicht alle Vereinsvertreter informiert gewesen wären, wodurch ihnen die Teilnahme nicht möglich wäre. Nach kurzer Besprechung versichert der Präsident, dass er mindestens bis 10:15 Uhr am ursprünglichen Veranstaltungsort auf weitere Teilnehmer gewartet und dort auch die Adresse des neuen Veranstaltungsortes hinterlegt hat.</p> <p>Nachfolgend findet eine Abstimmung darüber statt, ob die Landesversammlung weitergeführt werden soll. Das Ergebnis: 2 Enthaltungen 0 Neinstimmen 51 Jastimmen</p> <p>Damit ist beschlossen, die Landesversammlung fortzuführen.</p>

Top 3 Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

DISKUSSION	
<p>Auf der Landesversammlung sind 23 Vereine vertreten, die zusammen über 44 Stimmen verfügen. Der Vorstand ist mit 9 Mitgliedern komplett anwesend. Insgesamt stehen 53 Stimmen zur Verfügung. Diese Zahl bleibt bis zum Ende der Sitzung konstant.</p> <p>Teilnehmerliste siehe Anlage.</p>	

Top 4 Bericht des Präsidenten mit anschließender Aussprache

DISKUSSION	
<p>Bernd Meyer-Kirschner ist im März letzten Jahres zum dritten Mal zum Präsidenten des PVRLP gewählt worden. Er hatte sich noch einmal bereit erklärt zu kandidieren, da sich niemand auf diesen Posten beworben hatte. Er erklärt, in 2025 nicht mehr zu kandidieren.</p> <p>Er hat in diesem Jahr an drei Hauptausschusssitzungen und zwei Verbandstagen des DPV teilgenommen, wo verschiedene Beschlüsse gefasst wurden, darunter die Erhöhung der Lizenzgebühr um 2 € ab 2025, die Ergänzung der Richtlinie zur Veröffentlichung von Fotos und Filmaufnahmen sowie die Vergabe der DM Tête und Tireur nach Ensdorf. Des Weiteren wurde vom DPV-Präsidium beschlossen, jeden Ausrichter einer DM mit einem Zuschuss von 500 € und jeden Ausrichter einer DM Tête und Tireur mit 1000 € zu unterstützen.</p> <p>Er hat an ca. 10 Zoomkonferenzen mit den Landesverbänden zu unterschiedlichen Themen teilgenommen, wie zum Beispiel Länderpokal, Satzung des DPV, Kommunikation zwischen den Landesverbänden untereinander sowie dem DPV. Es wurde hier auch ein Vorschlag von BaWü vorgestellt, nach dem die Gesamtzahl der DMs (Jugend ausgenommen) auf zwei Jahre verteilt würde, so dass im ersten Jahr 4 und im darauffolgenden 3 DMs stattfinden würden.</p> <p>Er selbst hat mit Alfons Schulze-Niehus beim Hauptausschuss eine Möglichkeit vorgestellt, wie eine reine DM Tireur gespielt werden könnte. Die Landesverbände finden dieses Konzept gut und es wird noch an den Feinheiten gearbeitet (Kosten, Personal).</p> <p>Zu sportlichen Themen wird derzeit ein Sportausschuss gegründet, der aus Siggie Ress (DPV-Vize Sport) und je einem Vertreter der Landesverbände besteht.</p> <p>Innerhalb des PVRLP hat er an den monatlichen Vorstandssitzungen per Zoom und in Präsenz teilgenommen und viel Schriftverkehr mit den unterschiedlichen Abteilungen sowie Telefonate mit den Vorstandsmitgliedern und anderen Personen getätigt.</p> <p>Da ihm die Mannschaften immer wichtig waren und es auch weiterhin sind, hat er den Länderpokal in Düsseldorf besucht und zuvor an der Sichtung der Teams teilgenommen.</p> <p>Zum Schluss begründet er, warum er nächstes Jahr nicht mehr für das Amt des Präsidenten kandidieren wird: Er wird dann 74 Jahre alt und möchte sich um seinen Verein und das DM-Team kümmern, in dem er unseren Verband schon seit 12 Jahren vertritt. Er habe dem Verband viele Jahre seiner ehrenamtlichen Zeit geschenkt und bekräftigt, dass es ihm trotz der Arbeit immer Spaß gemacht habe. Er wünscht dem Verband, dass sich eine geeignete Person finden wird, die das Amt übernimmt.</p> <p>Aus der Versammlung kommen zwei Nachfragen.</p>	

1. Ein Mitglied bittet um Erklärung, warum der Lizenzbeitrag um 2 € erhöht werden musste.

Der Präsident führt aus, dass der Etat des DPV deutlich geringer sei als zuvor. Das läge vor allem daran, dass die sportlichen Leistungen im Leistungssport nicht mehr so hoch gewesen seien, woraufhin Gelder zurückgezahlt werden mussten. Andererseits wären aber auch durch den DPV zu erstattende Kosten gestiegen, wie z.B. Fahrt- und Hotelkosten.

2. Ein weiteres Mitglied fragt, ob eine digitale Lizenz angedacht sei.

Der Präsident bejaht dies. Sie würde zurzeit diskutiert; vor allem müsse das Problem des Datenschutzes geklärt werden.

Top 5 Bericht der Kassenwartin (Geschäftsberichte 2023)

DISKUSSION

Die Kassenwartin trägt ihren Bericht vor wie nachfolgend beschrieben.

- Laufende Buchhaltungstätigkeiten:

- o Überwachung und buchhalterische Erfassung der Bankbewegungen;
- o Kontrolle und Überweisung von RK-Abrechnungen;

- Überwachung der Zahlungseingänge / Begleichung unserer Rechnungen:

- o Rechnungen an Mitgliedsvereine;
- o Meldung der Zahlungseingänge an die Geschäftsstelle wichtig für den Lizenzversand.

- Plan-ist-Plan 2023/24:

- o Ist-Zahlen aus der Buchhaltung eingepflegt;
- o Zahlen der Fachabteilungen eingefordert und in den Wirtschaftsplan eingepflegt.

- Die Deutsche Rentenversicherung Betriebsprüfung für das Jahr 2020 – 2023

- o Alle Dokumente und Nachweise (auch von vor 2022) der DRV zur Verfügung gestellt.

- Suche nach einem Lohnbüro, das zukünftig die Verwaltung und Meldungen der geringfügigen Beschäftigung übernimmt.

- Suche nach einem Buchhaltungsbüro für die Kassenführung.

Die Kassenwartin informiert die Landesversammlung darüber, dass sie ihr Amt nach der nächsten Landesversammlung nicht mehr weiterführen wird. Für den Fall, dass dann keine Nachfolgerin bzw. kein Nachfolger gefunden wird, schlägt sie den Einsatz eines Buchhaltungsbüros vor.

Im Anschluss beantwortet sie Fragen zu ihrem Bericht:

- Zum Posten „Lizenzen“ (21.701 €): Ein Verein hat den Lizenzbetrag schon in 2023 bezahlt, obwohl er erst in 2024 fällig war.
- Anregung eines Mitglieds, für das nächste Mal eine Aufstellung getrennt nach *Jugend* und *Erwachsene* vorzunehmen: Die Kassenwartin erklärt hierzu, dass sie versucht hat, zu straffen und zu komprimieren, um Aufgaben zu kürzen. Die gewünschten Informationen können über eine Abfrage der Mitgliederverwaltung bereitgestellt werden. Hierzu kann die Geschäftsstelle Auskunft geben.
- Einen besonders hohen Posten stellt bei den Ausgaben der Kauf neuer Ehrennadeln dar.
- Der Vorstand hat in 2024 mit weniger Lizenzen gerechnet.

Alle Unklarheiten können schließlich aus dem Weg geräumt werden.

Top 6 Bericht der Kassenprüfer (01.01.2023-31.12.2023)

DISKUSSION

Dieter Kalweit (Schiedsrichterwart) berichtet für die Kassenprüfer, die beide nicht anwesend sein können. Er bedankt sich in ihrem Namen für die sehr gute Vorbereitung. Es gibt nichts zu beanstanden.

Top 7 Entlastung des Geschäftsjahres 2023

DISKUSSION

Es kommt zur Abstimmung darüber, ob der Vorstand entlastet werden soll. Das Ergebnis:

11 Enthaltungen

0 Neinstimmen

42 Jastimmen

Damit ist der Vorstand entlastet.

Top 8 Vorstellung und Beschlussfassung über Wirtschaftsplan 2024

DISKUSSION	
	<p>Zur Vorstellung: Die Kassenwartin führt aus, dass der PVRLP finanziell gut ausgestattet sei. Das Minus von 16.000 € könne ausgeglichen werden, allerdings voraussichtlich nur dieses Jahr. Es erklärt sich durch die zusätzlich benötigte finanzielle Unterstützung der Jugend, die Anschaffung von Schiedsrichterkleidung und vor allem durch die allgemeinen Kostensteigerungen. Der Jugendwart erklärt hierzu, dass im Bereich der Jugend höhere Kosten zu erwarten seien, z. B. müsse man dieses Jahr weiter fahren und länger übernachten. Um das Minus auszugleichen, empfiehlt die Kassenwartin eine Anhebung der Mitgliedsbeiträge.</p> <p>Zur Beschlussfassung: Hier ist zunächst Klärungsbedarf dahingehend, dass aufgrund des verspätet nachgereichten Wirtschaftsplans 2024 (siehe Top 2) für die Beschlussfassung keine Rechtssicherheit bestünde.</p> <p>Als Alternative wird die Durchführung einer außerordentlichen Landesversammlung vorgeschlagen, womit die jetzige abgebrochen würde.</p> <p>Es findet eine Abstimmung statt zur Frage, ob die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2024 in dieser Vorstandssitzung durchgeführt werden soll. Dies ist das Ergebnis: 2 Enthaltungen 0 Neinstimmen 51 Jastimmen</p> <p>Die Kassenwartin bittet die Landesversammlung anhand eines zuvor schriftlich verfassten Dringlichkeitsantrags (siehe Anhang) den nicht fristgerecht eingereichten Wirtschaftsplan 2024 nachträglich zur Abstimmung zuzulassen.</p> <p>Die Abstimmung hat das folgende Ergebnis: 2 Enthaltungen 0 Neinstimmen 51 Jastimmen</p> <p>Damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen und die Abstimmung über den Wirtschaftsplan ist zulässig.</p> <p>Danach erfolgt die Abstimmung über den Wirtschaftsplan 2024 mit dem folgenden Ergebnis: 2 Enthaltungen 0 Neinstimmen 51 Jastimmen</p> <p>Der Wirtschaftsplan ist angenommen.</p>

Top 9 Darstellung der einzelnen Ressorts bzgl. Neuwahlen 2025

DISKUSSION	

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden zunächst die vom Vorstand beschlossenen Ehrungen (alle BF Hauenstein) sowie die Ernennung der Schiedsrichter vorgenommen.

Der Präsident verleiht die Ehrenurkunden für Edwin Wagner (Ehrennadel in Silber mit Kranz für 12 Jahre Mitgliedschaft im Vereinsvorstand) und Markus Hofmann (Ehrennadel in Gold für 20 Jahre Mitgliedschaft im Vereinsvorstand). Anschließend verleiht er dem anwesenden Thomas Merz (BF Hauenstein) die goldene Ehrennadel mit Kranz für über 24 Jahre Mitgliedschaft im Vereinsvorstand. Er beglückwünscht alle Geehrten und bedankt sich bei ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz in der Vereinsarbeit.

Danach findet die Übergabe der Ernennungsurkunden von zwei Schiedsrichtern und einer Schiedsrichterin durch den Schiedsrichterwart statt. Er überreicht Jörg Zimmermann, Mario Kovacs (beide Kleinmaischeid) und Sonja Wisotzki (Bolzplatzverein Mühlhofen) die Ernennungsurkunden. Ebenfalls ernannt wurde Walter Becker (Oppau), der heute nicht anwesend ist. Der Schiedsrichterwart bedankt sich für die Bereitschaft der Ernannten, am Turniersport mitzuwirken und wünscht ihnen viel Erfolg bei ihren Einsätzen. - Für die nächste Saison gibt es sechs neue Anwärter.

Die Ämter des Präsidenten und der Kassenwartin müssen neu besetzt werden (letzteres schon zum November 2024). Nun äußern sich die noch ausstehenden Vorstandsmitglieder dazu, ob sie sich im März 2025 zur Wiederwahl stellen würden.

Der Vizepräsident, Axel Rau-Reisinger, wird aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl stehen. Er sagt jedoch den Medienbeauftragten seine Unterstützung zu.

Der Sportwart, Ralf Knobloch, behält sich – je nach Bewerberlage - eine kurzfristige Entscheidung vor.

Ähnliches gilt für den Sven Fiedler, den Ligawart. Es ist ihm wichtig, Entwicklungen im Sport als Vorstandsmitglied auch mittragen zu können.

Dieter Kalweit, der Schiedsrichterwart, freut sich über die gute Zusammenarbeit mit den Schiedsrichteranwärtern und möchte nächstes Jahr wieder kandidieren.

Dasselbe gilt für die Frauenwartin, Gabriele Ackermann-Buhler, der die Aufgaben in ihrem Ressort Spaß machen, nicht zuletzt deshalb, weil sie inzwischen ein gutes Netzwerk mit den Frauen aufgebaut hat.

Stefan König (Jugendwart) und Petra Degen (Schriftführerin) würden sich in einem geeigneten Team - Stand heute – ebenfalls noch einmal zur Wahl stellen.

Top 10 Wahl der Kassenprüfer

DISKUSSION

Es muss für zwei Jahre ein neuer Kassenprüfer gewählt werden. Der Präsident bittet um Vorschläge aus der Versammlung. Nach einigen Vorschlägen und Absagen erklärt sich schließlich Dagmar Knobloch bereit zu kandidieren.

In der folgenden Abstimmung wird Dagmar Knobloch mit 2 Enthaltungen,
0 Neinstimmen und

51 Jastimmen

zur Kassenprüferin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Top 11 Anträge (a-d)

DISKUSSION

a) Änderung der Richtlinie Pokal (Boulefreunde Hauenstein e.V.)

Thomas Merz erläutert und begründet den Antrag.

Die folgenden Argumente werden aus der Versammlung vorgebracht (u.a.):

- Es gäbe keine Benachteiligung durch höhere Fahrtkosten der Vereine, die das Heimrecht nicht hätten, da jeder Spieler diese selbst bezahle.
- Dem höherklassigen Verein würden Einnahmen durch die Bewirtung entgehen.
- Der Reiz der Pokalrunde sei es doch, dass auch ein Verein, der nicht mit vielen hochklassigen Spielern aufwarten könne, gegen einen solchen gewinnen könne. Der kleine Vorteil des Heimrechts sei ihm gegönnt.

Die Abstimmung hat das folgende Ergebnis: 13 Enthaltungen
30 Neinstimmen
10 Jastimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

b) Änderung der Ausgaben- und Spesenordnung (Vorstand PVRLP)

Der Vizepräsident erläutert den Antrag. Er betont, dass der Arbeitsaufwand für die Bearbeitung der Anträge auf Kostenerstattung enorm sei und diese dringend erleichtert werden müsse. Die 4-Wochen-Frist sei eine angemessene Zeitspanne.

Die Abstimmung hat das folgende Ergebnis: 5 Enthaltungen
3 Neinstimmen
45 Jastimmen

Der Antrag ist angenommen.

c) Änderung der Schiedsrichterordnung (Vorstand PVRLP)

Dem Antrag liegt der Fall eines jungen Spielers zugrunde, der alle notwendigen Lehrgänge und Prüfungen durchlaufen hat, jedoch aus Altersgründen nicht zum Schiedsrichter ernannt werden durfte. Der Antrag wird mit

6 Enthaltungen
0 Neinstimmen und
47 Jastimmen

angenommen.

d) Änderung der Ligaordnung (BC Otterbach)

Zunächst wird festgestellt, dass der Antrag falsch formuliert ist. Unter *II* und *c.* muss es heißen *gelten nicht für Ligen unterhalb der Bezirksliga*, anstatt *gelten nur für Ligen unterhalb der Bezirksliga*.

Auch die Form des Antrags ist nicht angemessen. Durch die Auflistung von zwei verschiedenen Vorschlägen ist er nicht abstimmbare. Es sollte auch immer die alte Version der Formulierung (*Alt: ...*) der neuen (*Neu: ...*) gegenübergestellt werden.

Dennoch wird zunächst diskutiert – hier eine Übersicht über die Wortmeldungen:

- Die Mannschaften sollen ohne Frau spielen, aber nicht aufsteigen dürfen.
- Es gäbe andere Landesverbände, deren Vereine in den unteren Klassen ohne Frauen spielen. Diese könnten nicht aufsteigen.
- Man nähme den Frauen die Motivation weg, wenn sie erst später eingebunden würden.
- Wo sollen die Spielerinnen im darauffolgenden Jahr plötzlich herkommen, wenn sie dann auf der höheren Ligastufe benötigt werden?
- Der PVRLP kann hier entscheiden, was er will; er ist nicht an den DPV gebunden.
- Es könnte durch die neue Regelung zu einem Nichtabstieg von Mannschaften kommen.
- Die Vorbereitungsgruppe hat auch die Möglichkeit von Sondergenehmigungen erwogen, diese allerdings durch den damit verbundenen zu hohen Verwaltungsaufwand wieder verworfen.
- Der Antrag wird als Rückschritt bezeichnet, was die Gleichberechtigung der Frauen im Pétanquesport angeht.
- BaWü wurde als Beispiel für die Aufhebung der Mixedpflicht angeführt. Das sei aber falsch, denn dort gäbe es eine Kann-Regelung: Jedes Jahr würde entschieden, ob und in welchen Fällen die Mixedpflicht aufgehoben wird. Die Frauenwartin zitiert aus der Ligarichtlinie des Boule, Boccia und Pétanque Verbandes Baden-Württemberg e.V. (Stand 04.02.2024): *In den Spielklassen Ober-, Landes-, Bezirks- und Kreisliga können die jeweiligen Regionalversammlungen durch Beschluss von der „Mixte“-Verpflichtung absehen.*
- Die neue Regelung beträfe $\frac{1}{4}$ unseres Ligabetriebs. Das sei eine ganze Menge im Vergleich zu den sehr wenigen Vereinen, die keine Frau aufstellen könnten.
- Alles soll so bleiben, wie es ist.
- Mit der neuen Regelung wäre der Verwaltungsaufwand zu hoch.

Die Absicht der Arbeitsgruppe war es, einerseits dem Ligawart nicht allzu viel Zusatzarbeit zu bereiten und andererseits die betreffenden Vereine mit ihrem Problem nicht alleine zu lassen.

Otterbach zieht schließlich den Antrag zurück und kündigt an, für die nächste Landesversammlung zwei Anträge zu formulieren, über die dann getrennt abgestimmt werden kann.

Top 12 Verschiedenes

DISKUSSION

Aus der Versammlung werden die folgenden Themen angesprochen.

- Beim ersten Thema geht es um die Sollstärke der Ligastruktur. Es wird bemängelt, dass in 2024 die Bezirksklasse (Mitte-Süd und Süd) mit 9 bzw. 8 Mannschaften mehr Mannschaften als die entsprechende Bezirksliga hat - es sollte doch von oben nach unten aufgefüllt werden. Der Ligawart hatte eine Sollstärke von 6 bis 8 Mannschaften angenommen.

Dieser Punkt muss zunächst im Vorstand abgeklärt und ggf. im November auf die Tagesordnung gesetzt werden.

- Als nächstes wird um die Wiederaufnahme der Diskussion um die einheitliche Oberbekleidung gebeten, ein Thema, das für viele immer noch nicht hinreichend geregelt ist. Hier müsse man sich Gedanken machen. Von außen sollten Spieler und Spielerinnen immer als einer bestimmten Mannschaft zugehörig erkannt werden (z.B. durch einheitliche Farbe, egal welche Ausführung des Kleidungsstücks – außer ärmellos), was hingegen schwierig ist, wenn bei kälterem Wetter oder Regen eine Jacke übergezogen werden muss.

- Schließlich wird die diesjährige Auswahl des Sichtungsortes für den Länderpokal kritisiert. Man sei in ein anderes Bundesland gegangen und hätte so unnötigerweise Gelder vom rheinland-pfälzischen in einen anderen Landesverband getragen.

Der Präsident und der Sportwart verteidigen die Entscheidung, nach Dirmingen im Saarland zu gehen: Auch der DPV ginge ins Ausland zum Trainieren. Weiterhin hätte es keine vergleichbar große Halle mit solch guten Bodenverhältnissen gegeben.

- Der Sportwart mahnt an, dass sich noch kein Ausrichter für die Quali Tête und Tireur gefunden hat (40 Bahnen werden benötigt) und kündigt an, die Spieler und Spielerinnen für die DM zu setzen, falls sich kein Ausrichter finden sollte.

- Auch das wichtige Thema der Neuwahlen wird noch einmal in den Vordergrund gestellt. Der Vorstand hofft, dass alle frei werdenden Ämter (nach derzeitigem Stand: Kasse ab November, Präsident und Vize ab März 2025) besetzt werden können, damit der PVRLP bestehen bleiben und der Spielbetrieb weiterlaufen kann und ruft Interessenten für diese Posten dazu auf, sich beim Vorstand zu melden.

PVRLP

Pétanque-Verband Rheinland-Pfalz e.V.



Präsident PVRLP

Bernd Meyer-Kirschner

Schriftführerin

Petra Degen

Anhang

Dringlichkeitsantrag

Der Vorstand des PVRLP bittet die Landesversammlung, den nicht fristgerecht eingereichten Wirtschaftsplan 2024 nachträglich als Dringlichkeitsantrag für die Vorstandssitzung am 23.3.24 zuzulassen.

Bad Münster, 23.3.2024

V-Nummer:	Vereinsname:	Stimmen:	Name Vertreter:	Adresse:	Telefon:	Vollmacht:	Unterschrift:
Anwesenheitsliste Landesversammlung PVRLP am 23.03.24 in Hackenheim							
09-001	Boulefreunde Rouckenhausen	2	G. Thal				
09-004	PC Speyer 1992	1					
09-006	PC Bacharach	3	Reiter Marco				
09-007	PC Bad Kreuznach	1					
09-008	Lauteerer Bouleclub	2	Bain Wolfgang				
09-009	SV Schweighofen	1	Seth, Clark				
09-010	BC Wilhelms-Wulfz e.V. Wörstadt	1					
09-011	BC Trier	2					
09-013	Port. SuKV Abt. Boule Bad Kreuznach	1	Fans-Hassler				
09-016	BY Pirmasens	2					
09-017	Hochsteiner BC 1991	1					
09-020	BC Landau	3					
09-022	Bornheimer Bouleclub	2	Thomas Besser				
09-023	BC Essingen	3	Hein, Th.				
09-024	PC Rheinboulter Worms	1					
09-025	Ottersheimer Bärenboulter	2					
09-026	PC Carreau Mayence	2	Ftauken				
09-027	Pétanque 07 Morbach	1					
09-030	Freie Mainzler	2	F. Hiller-Fickler	R. Hiller-Fickler			
09-035	PC Wachenheim	3					
09-036	TSV 1908 Freckenfeld	1	Weishaar, Nabor				

19

10

09-038	TuS 1890 Koblenz Niederberg	2							
09-039	BF Hauenstein	5							
09-041	BC Saubrenner Wittlich	4							
09-045	TV Pfalz-Maximiliansau	1							
09-047	BC Herxheim	3							
09-048	BC Rheingrafenstein	3							
09-049	BCN 04 Niederkirchen	2							
09-050	SV Kibelberg	1							
09-051	Wartburgbauer Alzey	1							
09-054	VFSK 1500 Oßbau	3							
09-055	TSV Firsheim-Dalsheim	2							
09-056	TSG Wittelbach-Hengstbach	1							
09-057	DFG Budonheim	2							
09-063	TV Weißenthurm	3							
09-065	TuS 1953 Sörgenloch	1							
09-067	TuS Ahrweiler	1							
09-069	SV Meckenbach	2							
09-071	TV Edligheim	1							
09-073	VSK Germania 1919	4							
09-075	Bolzplatzverein Mühlhofen	1							
09-076	Boule Rouge Ingelheim	1							
09-078	la boule Queichheim e.V.	1							
09-079	Boulefreunde Roxheim	1							

19
9

09-080	ASV Ludwigshafen	1							
09-081	Kruppball Kleinmaischeid	2	Kouacs						
09-082	TSV Hütschenhausen	1	R. Wolf						
09-083	SV Feldkirchen	1	P. Kowal						
09-084	Turngemeinde 1861 e.V. Mainz-Gonsenheim	1							
09-085	TV 1894 Grünstadt	2							
09-086	Spaule Club Bad Dürkheim e.V.	1							
		6							
	Präsident		Berni Meyer-Frischner						
	Vizepräsident		Axel Rau-Reisinger						
	Kassiererin		Anja Adams						
	Schriftführerin		Petra Degen						
	Sportwart		Ralf Knobloch						
	Ligawart		Sven Fiedler						
	Schiedsrichterwart		Klaus Dieter Kalweit						
	Jugendwart		Stefan König						
	Frauenwartin		Gabriele Ackermann-Buhler						
	Geschäftsstelle		Sven Fiedler						

9 Vorstand
23 Vereine
44 Stimmen

PVRLP

Pétanque-Verband Rheinland-Pfalz e.V.

